

NORD BLICK

Nachrichten aus Trier Nord

August / September 2012

Die Themen in diesem Nordblick

- Stadtradeln 2012 – Trier-Nord radelt mit
- Die Initiative „Baum der Nachbarschaft“ wird 5 Jahre alt
- Fest am Kunstwürfel am 1. Juni 2012
- Talentworkshop für Jugendliche
- Bürgerhaushalt 2012 Trier
- Informationen des Aufsichtsrates der WOGEBE
- Spielplatz Karl-Berg-Musikschule
- Niederschrift Ortsbeiratssitzung vom 25.04.2012
- Entdeckungsreise durch Trier-Nord
- Wer wird gewinnen? – Reporter-Kids
- Gesundheitsteams vor Ort
- Termine – Regelmäßige Termine
- Jahresterminkalender



www.zweipunkttrill.de



10 Uhr Schach-Wettbewerb für Kinder

11.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Park mit Diakon Axel Berger und Pfarrer Guido Hepke

12 Uhr Offizielle Eröffnung des Festes durch OB Klaus Jensen, Dieter Lintz/TV

ab 13 Uhr **MUSIK:** Karl-Berg-Musikschule der Stadt Trier mit der Abteilung Jazz & Rock

Jugendfeuerwehr Kürenz

Aero-Club mit Segelflieger

Umwelt- und naturpädagogische Mitmachangebote des NABU

Fußballspiel mit dem „Menschenkicker“

Angebote des Post-Sportvereins: Fechten & Schach

Bewegungsspiele

Torwandschießen

Zirkus Bombastikus

StelzArt

Bemalen von Mützen und Taschen/Melonenverkauf

Luftballonaktion + Infostand Renaissance Nells Park

Kinderflohmarkt

Bewegungsparcours für die Kleinsten

Stadtteilquiz

Bewegungsbaustelle

Gummistiefelwurfwettkampfbewerb

Dosenwerfen, Sackhüpfen...

Sportmobil: Spiel und Spaß auf der Straß'

18 Uhr Ende des Festes

Kostenlose Parkplätze stehen bei der Fa. Romika, Metternichstraße zur Verfügung.

26. August 2012

Familienfest

im Nells Park



Stadtradeln 2012 - Trier-Nord radelt mit

Das Klima - Bündnis der europäischen Städte lädt 2012 im Rahmen des bundesweiten Städtewettbewerbs „Stadtradeln“ ein, für die Fahrradförderung und den Klimaschutz in die Pedale zu treten.

Bei der Aktion „Stadtradeln“ geht es darum, in einem Zeitraum von drei Wochen möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurückzulegen und auf unnötige Autofahrten zu verzichten. Gesucht werden Deutschlands fahrradaktivstes Kommunalparlament und die Kommune mit den meisten Radkilometern

Erstmals macht auch die Stadt Trier bei diesem Wettbewerb mit. Zusammen mit mehr als 150 Mitgliedsstädten des Klimabündnisses setzt Trier damit ein Zeichen für Mobilität ohne Kohlendioxid-Ausstoß.

Im Aktionszeitraum 31. August bis 20. September können Bürgerinnen und Bürger ihre gefahrenen Kilometer im Online-Radelkalender eintragen. Dort kann man sich ab sofort als Radler/in online registrieren und einem der bereits vorhandenen Trierer Teams anschließen.

Für Trier-Nord gibt es bereits das Team „Nells Ländchen“, man kann aber auch ein eigenes Team bilden.

Mitmachen kann man aber auch ohne Internetzugang.

Hierzu stehen im Rathaus

Johannes Hill,

Tel. 718 - 4444,

email: umweltberatung@trier.de

oder **Toni Loosen-Bach,**

Tel. 718 - 1014,

email: toni.loosen-bach@trier.de

als Koordinatoren und Ansprechpartner zu Verfügung.



Weitere Infos und Anmeldung auf der Homepage:

<http://www.stadtradeln.de>

oder beim

Quartiersmanagement Trier-Nord

Tel. 0651/13272

maria.ohlig@woegebe.de



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord

KINDER - FLOHMARKT

im Nells Park beim Familienfest
am 26.08.2012 von 11.00 – 18.00 Uhr

Hallo Kids, aber auch Eltern!

Haben sich in den Zimmern Spielsachen angehäuft? Ja, ... dann nichts wie hin zum Nells Park! Dort könnt Ihr „Überflüssiges“ verkaufen oder vielleicht „lang Gesuchtes“ erwerben.

... aber bitte anmelden nicht vergessen und das Ganze kostenlos !!!

Euer Speedy



Anmeldung und Infos unter: 0651-25640, Stefan Mayer

Die Initiative „Baum der Nachbarschaft“ wird 5 Jahre alt

Das Motto der interkulturellen Gruppe ist: Ein Mensch kann einen Ort nur dann lieben und sich dort wohl fühlen, wo er die Sprache versteht, Menschen kennt und an dem öffentlichen Leben teilnimmt.

Im Jahre 2007 startete das Integrationsprojekt „Baum der Nachbarschaft“ des Bürgerhauses Trier-Nord. Für die Bewohner aus Trier-Nord, dem Stadtteil mit dem höchsten Anteil von Migrantinnen, wurde ein Begegnungsort zur Förderung einer lebendigen Integration und Nachbarschaft geschaffen.

In Trier-Nord leben und arbeiten Menschen aus 36 verschiedenen Ländern und Kulturen.

Mit einem Nachbarschaftsfest im Sommer 2008 wurde damals ein Mandelbaum als Symbol guter nachbarschaftlicher Beziehungen gepflanzt.

Auch in diesem Jahr startete das 5jährige Jubiläumsfest mit einem Rundtanz der Teilnehmer um den Mandelbaum. Es wurde viel gelacht und gesungen.

Anschließend wurde im Stadtteilcafe des Bürgerhauses weiter gefeiert. Auf den Tischen standen Gerichte aus unterschiedlichsten Ländern: Dolma (gefüllte Weinblätter) und Pachtawa (ein Backwerk mit Honig) aus Irak, Süßigkeiten aus der Türkei, Pfannkuchen mit Kartoffel aus Aserbeidschan, knuspriges Gebäck aus Kirgistan und Russland. Auf das weitere Zusammenhalten der Gruppe wurde mit einem Glas Wein von der Mosel angestoßen.

Alle zwei Wochen mittwochs um 17 Uhr trifft sich die Gruppe im Stadtteilcafe des Bürgerhauses Trier-Nord unter der Leitung von Swetlana Rafalkes, um mit einander zu kommunizieren, sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen.

In den letzten Jahren beschäftigte sich die Gruppe mit unterschiedlichen Inhalten wie „Wohnen und Leben im Stadtteil“, „Politisches System und Wahlen in Deutschland“ und der „Geschichte der Migration in der Großregion“.

In diesem Jahr werden die Teilnehmer zu dem Thema „Babylon in Trier-Nord“ arbeiten. Sie begeben sich auf die Spurensuche der Sprachenvielfalt in der Großregion.

Swetlana Rafalkes



Fest am Kunstwürfel am 1. Juni 2012



Chor der Ambrosius Grundschule mit ihrem Leiter Hans-Karl Daus

Nach einem dreiviertel Jahr Schneiden, Nähen, Malen, Ösen, ... und jede Menge Organisieren wurde am 1. Juni der große Kunstwürfel mit den bemalten „Tüchern für die Thyrsusstraße“ enthüllt. Bei ca. 40 Malaktionen sind insgesamt 148 Tücher entstanden. Ganz unterschiedliche Gruppen haben sich zusammengefunden und ihre Wünsche aufgemalt.

Die Buntheit und Vielfalt der Tücher geben Auftrieb, hier etwas Neues entstehen zu lassen – Stadtteilentwicklung mal ganz anders angegangen.

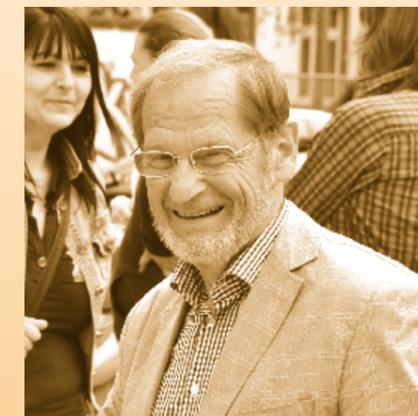
Und gerade im diesjährigen verregneten Trierer Sommer tut der große Farbkleck der Umgebung gut...

Es waren viele Gäste aus dem Viertel und aus der ganzen Stadt bei der Präsentation dabei: Nach der Begrüßung durch WOGEBE-Geschäftsführer Herbert Schacherer und Quartiersmanagerin Maria Ohlig sprach Jugendamtsleiter Achim Hettinger für die Stadt Trier ein Grußwort, Ortsbeirats- und Stadtratsmitglied Markus Nöhl, dem Stadtteil besonders verbunden, führte unter künstlerischen Aspekten in die bunte Welt der Tücher ein – es war eine Wonne, ihm zuzuhören. Die Kinder der Ambrosius-Grundschule sangen voller Begeisterung unter der Leitung von Hans-Karl Daus, während Joachim Fischer und Michael Kinzig von der WOGEBE die Enthüllung des Tuchwürfels inszenierten. Stelzen-Läufer von StelzArt, einem Projekt der Gesundheitsteams vor Ort, brachten es sogar



StelzArtkünstler Jean Martin Solt und Uli Morrissey

Viele Besucherinnen und Besucher genießen die Festatmosphäre ...



Dem Stadtteil seit langem verbunden: Heinz A. Ries.

Fotos in diesem Artikel: WOGEBE und Achim Hettinger

Fortsetzung auf Seite 6

... Fest am Kunstwürfel am 1. Juni 2012

Fortsetzung von Seite 5

fertig, auf Stelzen ein kleines Tänzchen hinzulegen.

Schließlich lud Bernd Weihmann, Leiter des Bürgerhauses, zum weiteren Feiern ein. Seine MitarbeiterInnen hatten sich ins Zeug gelegt, damit sich alle wohlfühlten. Bei Getränken und diversen Grillgerichten, saßen die Gäste noch einige Stunden beisammen und freuten sich an ihrem neuen Stadtteil-kunstwerk. Einer war dabei besonders aufmerksam: der Trierer Stadtschreiber Frank Meyer hat seine Eindrücke niedergeschrieben und in einer lesenswerten Kolumne auf 16vor veröffentlicht. Zum Nachlesen hier der Link: <http://www.16vor.de/index.php/2012/06/05/vom-heiligen-rock-zu-bunten-tuchern/>

Maria Ohlig



Die Gruppe „Baum der Nachbarschaft“ beim Bemalen ihrer Tücher für den Kunstwürfel.



Trierer Stadtschreiber Frank Meyer (li.) und Festredner Markus Nöhl (re.) im Gespräch.

Dank an die Unterstützerinnen und Unterstützer

Eine solche Aktion kostet Geld. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen UnterstützerInnen, besonders bei Bund, Land und Stadt, die die Förderung Soziale Stadt verantworten; bei der Sparkasse Trier, dem Ortsbeirat Trier-Nord, der Firma Boesner, der Firma Spanier & Wiedemann, der TUFA Trier, bei allen Künstlerinnen, die gegen ein geringes Honorar uns unterstützen haben und allen die ehrenamtlich mitgemacht haben.

Talentworkshop für Jugendliche

Die zweite Intensivworkshopphase des Projektes in den Sommerferien 2012

Dank der Förderung durch die „Ich kann was! Initiative der Deutschen Telekom“ können die Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit und die Medienwerkstatt Nordwerk des Bürgerhauses Trier-Nord zurzeit in Kooperation mit Pioniergeister e.V. und der TuFA Trier das Projekt „TNT-Talent“ durchführen. Im Rahmen dieses Projektes können Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahren kostenlos an verschiedenen Intensivworkshops in den Bereichen Hip Hop/ Street Dance und Gesang/ Rap teilnehmen und dabei in Zusammenarbeit mit professionellen Coaches ihre eigenen Songs und Choreografien kreieren.

In der Zeit zwischen den Oster- und Sommerferien haben sich die Kinder und Jugendlichen des TNT-Talent-Projektes regelmäßig mit den Coaches getroffen, um ihre Fähigkeiten im Streetdance und Rap weiter auszubauen. Daher haben die TrainerInnen mit den TeilnehmerInnen Einzeltermine ausgemacht, um individuell in Kleingruppen zu proben und bestimmte Sequenzen aus der Choreografie und den Songtexten von Einzelpersonen tanzen und singen zu lassen. Bei den Einzelgruppenterminen im Streetdance ging es vor allem darum, dass die TeilnehmerInnen sich Einzeltänze ausdenken und diese mithilfe ihrer Trainerin in eine feste Choreografie umsetzen. Bei den Gruppenterminen im Bereich Rap und Gesang war der Fokus auf die Betonung, Aussprache und Geschwindigkeit beim Üben der Texte gerichtet, denn die Kinder und Jugendlichen mussten für sich selbst das richtige Sprachtempo sowie



den passenden Ausdrucksstil beim Rappen finden.

In der ersten Woche der Sommerferien fand schließlich die zweite Phase der Intensivworkshops des TNT-Talent-Projektes statt, in denen die TeilnehmerInnen wieder fleißig Songtexte und Choreografien übten. Bei den Workshops lag der Schwerpunkt darin, dass die Kinder und Jugendlichen durch das intensive Training Sicherheit im Tanzen sowie im Singen erlangen und am Ende die Choreografien und Songtexte sicher ausführen können. Im Streetdance wurden die Einzeltänze der TeilnehmerInnen, die sich zu Liedern wie „Endless summer“ und „Work it out“ bewegen, in die Gesamtchoreografie integriert, um schließlich einen fließenden Übergang zwischen den jeweiligen individuellen Tanzeinheiten zu schaffen. Nachdem die Choreografie im Kopf und in den Füßen verankert war, wurde ein Streetdancevideo ge-

dreht, indem die TeilnehmerInnen ihre Fähigkeiten darstellen konnten. Dazu wurden entsprechende Hip-Hop-Outfits und eine urbane Kulisse ausgewählt, um dem Video die richtige Hip-Hop Atmosphäre zu verleihen. Im Rap-Workshop hingegen wurden die jeweiligen Einsätze der TeilnehmerInnen innerhalb des Songs geprobt, letzte Textpassagen umgeschrieben und schließlich Tonaufnahmen im Trier-Nord Tonstudio gemacht.

Das Streetdancevideo und die Tonaufnahmen werden Mitte August im Internet eingestellt, woraufhin die ZuschauerInnen abstimmen können, wer ihrer Meinung nach als Favorit aus dem Projekt hervorgehen soll. Am 31. August findet die Abschlussveranstaltung, bei der die TeilnehmerInnen ihre Kreationen einem Publikum und der Jury vorführen werden. Zum Schluss wird die Jury unter Einbezug der Internetabstimmung entscheiden, wer das TNT-Talent 2012 wird. Darüber hinaus werden an dieser Abschlussveranstaltung, die unter dem Motto „Urban Culture“ in der TuFA Trier stattfindet, auch Gruppen anderer Trierer Jugendzentren, wie z.B. des Treffpunkt am Weidengraben und des Jugendwerk Don Bosco, und des Vereins TuFA Tanz auftreten.

Alle Interessierten (Kinder, Jugendliche, Erwachsene,...) sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen:

Freitag, 31.08.2012, TuFA Trier, Großer Saal, 19 Uhr

von Christina Oberhausen (Praktikantin) und Naomi Mambo



Fotos: Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaushalt 2012 Trier

Neue Möglichkeiten für die Stadtteile

Am 23. August startet die Online-Phase des Bürgerhaushalts für die Haushaltsjahre 2013/14. Anders als im vergangenen Jahr gibt es diesmal keine Festlegung auf einen Spar- und Einnahmehaushalt. Stattdessen stehen thematische Schwerpunkte und stadtteilspezifische Vorschläge im Vordergrund. Durch ein flexibles Layout, wird auch das Mitmachen per Smartphone oder Tablet-PC ermöglicht.

Als thematische Schwerpunkte sind die Bereiche „Arbeit, Bildung, Wohnen“ vorgesehen, die auch die Schwerpunkte des städtischen „Zukunftskonzeptes Trier 2025“ bilden. Zu diesen Themen können die Bürgerinnen und Bürger Vorschläge unterbreiten und bewerten. Die bestbewerteten (30) Bürgervorschläge sollen vom Stadtrat beraten und entschieden werden.

Um eine bessere Anbindung des Bürgerhaushalts an die Stadtteile zu erreichen, wird die Plattform **buergerhaushalt-trier.de** um eine Stadtteilansicht erweitert, zu der nur diejenigen Zugang haben, die sich für den betreffenden Stadtteil angemeldet haben.

So können Bürgerinnen und Bürger aus Trier-Nord dort Vorschläge für ihren Stadtteil machen. Auf dieser Stadtteilseite werden auch Vorschläge des Ortsbeirates für das Ortsteilbudget eingestellt. Bürgerinnen und Bürger können dann bewerten, ob Sie eine Umsetzung dieser Vorschläge im Rahmen der Ortsteilbudgets unterstützen. Nach der Online-Phase entscheidet der Ortsbeirat, welche Maßnahmen im Rahmen des Ortsteilbudgets umgesetzt werden können.

Bürgerhaushalt
mitgestalten!

Vorschläge von gesamtstädtischer Bedeutung, die nicht im Rahmen der Ortsteilbudgets umgesetzt werden können, werden vom Stadtrat beraten und entschieden, sofern sie zu den bestbewerteten (30) Bürgervorschlägen gehören.

Was aus den Vorschlägen aus den bisherigen Bürgerhaushalten 2009, 2010 und 2011 geworden ist, welche Vorschläge umgesetzt wurden oder sich in Umsetzung befinden, kann auf der Plattform **www.buergerhaushalt-trier.de** nachverfolgt werden.

Unter dieser Adresse kann man sich auch **für den neuen Bürgerhaushalt anmelden** und **ab dem 23. August mitmachen**. Für alle, die sich bereits im letzten Jahren beteiligt haben, genügen der alte Nutzernamen und das Passwort. Wer diese vergessen hat, kann neue Nutzerdaten anfordern. Bürgerinnen und Bürger aus Trier-Nord, die keinen Internetzugang haben, erhalten auch diesmal wieder direkte Hilfen für die Nutzung des Internets. **Vom 23. August bis zum 20. September können sie im „Nordwerk“, der Medienabteilung im Bürgerhaus Trier-Nord, während der Geschäftszeiten Mo.-Fr. von 9:30 bis 15:30 Uhr ihre Ideen und Vorschläge eingeben.**

Schriftliche Eingaben von Vorschlägen nimmt auch die Quartiersmanagerin Maria Ohlig, Am Beutelweg 10, Tel. 0651-13272 entgegen.

Toni Loosen-Bach
Koordinator für Bürgerbeteiligung

WOGEBE

Informationen des Aufsichtsrates

Heiner Schneider, Vorstand des Aufsichtsrates



Dr. Bernd Steinmetz

Auf eigenen Wunsch ist Herr Dr. Bernd Steinmetz am 30.06.2012 aus dem Vorstand der WOGEBE ausgeschieden. Bernd Steinmetz ist Gründungsmitglied der Genossenschaft, war von 1991 bis 1993 Mitglied des Aufsichtsrates, hat im Anschluss daran bis zu seinem Ausscheiden im Vorstand gearbeitet und war von 2002 bis 2007 dessen Vorsitzender.

Die Verdienste von Herrn Dr. Steinmetz werden im Rahmen der nächsten Generalversammlung ihre Würdigung finden.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 31.05.2012 Herrn Diplom Ingenieur Peter Dietze in den Vorstand der Genossenschaft gewählt. Der Eintritt in den Vorstand ist zum 01.07.2012 erfolgt.

Peter Dietze ist aktuell als freier Stadtplaner tätig und war lange Jahre Baudezernent der Stadt Trier. Herr Dietze wird sich bei der nächsten Generalversammlung den Mitgliedern der WOGEBE vorstellen.



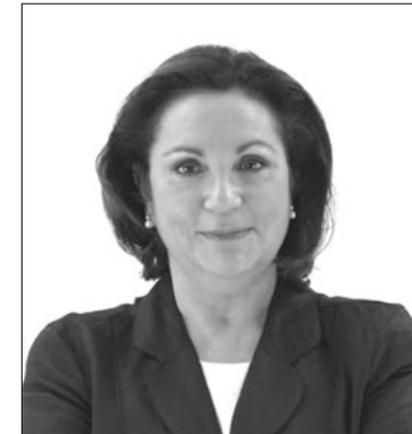
Peter Dietze

Spielplatz Karl-Berg-Musikschule

Die Entwicklung von Freiräumen, wo sich jung und weniger jung treffen können, wo sich Kinder spielerisch entfalten können, wo Menschen zwanglos miteinander in Kontakt treten können, war von Anfang an einer meiner Prioritäten als Ortsvorsteherin. Kinderspielplätze bilden dafür einen idealen Rahmen:

Kinderspielplätze sind nicht nur ausgesuchte Treffpunkte für Kinder und ihre Eltern oder Großeltern, sondern auch ein Ort der Entwicklung und Sozialisierung von Kindern, denn: beim Spielen lässt sich am besten das Miteinander und die Rücksichtnahme aufeinander lernen und praktizieren. Die Kinder können im Freien spielen, auf verschiedene Geräte klettern oder auch im Sandkasten miteinander ihre Schösser bauen und sich gegenseitig helfen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen und anschließend ihr gemeinsames Werk bestaunen und sich über das im Team erreichte Ergebnis freuen.

Ein anderer Aspekt aber ist genauso wichtig, wird aber leider oft nicht beachtet: Kinderspielplätze sind auch Orte der Teilnahme, der Integration von Neuankömmlingen im Stadtteil. Familien mit Kindern kommen schneller ins Gespräch, wenn sie nebeneinander am Spielplatz ihre Schützlinge beobachten oder mit ihnen spielen. Und es wird schon mal über die kleinen Fragen der Großen gesprochen, Ratschläge gegeben, Informationen ausgetauscht. Und man sagt sich schon „Guten Tag“ beim nächsten Besuch des Kinderspiel-



Dr. Maria de Jesus Duran Kremer

platzes. Das Eis ist gebrochen – man ist nicht mehr „isoliert“ im neuen Stadtteil. Und die Kinder haben plötzlich „einen Freund“ oder „eine Freundin“: und freuen sich auf die Zeit, die sie zusammen auf dem Kinderspielplatz verbringen können.

Seit dem zweiten Halbjahr 2010 wird an die Möglichkeit gedacht im Außenbereich der Karl Berg Musikschule ein Spielangebot für Kinder zu errichten. Tatsächlich, und auch aus der Sicht der Spielraumleitplanung für den Bereich 102 Maximin, III. Umlauf (Stand 11/2007) weist dieser Bereich Lücken bei allen Spielraumtypen auf, insbesondere bei Sportmöglichkeiten, Eltern-Kind-Spielräumen und Öffentlichen Räumen auf. An dieser Tatsache hat sich bis heute nichts geändert. Dazu wäre auch eine Durchwegung der Fläche als sichere verkehrsfreie (Anliegerverkehr findet statt) fußläufige Wegeverbindung zur

Anbindung an die Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil zu denken, da vor allem direkt vor der Schule eine sichere Querungsmöglichkeit der Paulinstraße durch eine Ampelanlage besteht.

Dieses Angebot wäre in diesem geschützten Raum, welcher auch noch relativ lärmarm für Innenstadterhältnisse ist, eine ideale Kombination zur Musikschule auch in Verbindung mit Senioren sowie wartende Eltern und Geschwister der Musikschüler.

Neben der Schaffung von Sitzmöglichkeiten, sowie der Sicherstellung der Durchwegung könnten auch Angebote für Bewegungsaktivitäten bis zur Geschicklichkeitsübung eingeplant werden ohne in die Platzaufteilung stark eingreifen zu müssen

In diesem Bewusstsein, hat der Ortsbeirat in seiner Sitzung am 21. Juni einen entsprechenden Antrag einstimmig angenommen und die Stadtverwaltung beauftragt Vorschläge zur Entwicklung des Außenbereiches der Karl Berg Musikschule in der Paulinstraße zu erarbeiten und dem Ortsbeirat vorzulegen.

Wir hoffen in der nächsten Zukunft mit dieser Maßnahme im Bereich Paulin-, Maarstraße, Maximin die so dringend benötigte Spielmöglichkeit zu schaffen.

Dr. Maria de Jesus Duran Kremer
Ortsvorsteherin

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012, maria.ohlig@wogebe.de **Redaktion:** Elisabeth Gerhards, Claudia Janssen, Ulrike Laux, Maria Ohlig **Auflage:** 1.800 **Graph. Gestaltung:** Birgit Bach **Druck:** Druckerei Ensch **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 10. September 2012

Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Vorankündigung Herbstferienprogramm 2012

Tagesausflüge für Kinder von 6 bis 13 Jahren,
08.-12. Oktober 2012, Trier und Umgebung;
Bürgerhaus Trier-Nord, Info: Naomi Mambo und
Michael Ißler, Tel. 0651/9182014.

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord
am Dienstag, 25.04.2012, 20.00 Uhr bis 21.50 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord, Café,
Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:
Der Vorsitzende:

Herr Kretzer, Thorsten - Bündnis 90/Die Grünen (stellv. Ortsvorsteher)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Adolph, Frank - CDU
Herr Bett, Philipp - CDU
Frau Grotowski, Elisabeth Sophia - CDU
Herr Melchisedech, Martin - CDU
Herr Melchisedech, Matthias - CDU

Frau Gros, Anna - SPD

Frau Steinbach, Doris - FWG

Frau Dr. Konkol, Karin - FDP

Das Stadtratsmitglied:

Herr Schneider, Tobias - FDP-Fraktion

Entschuldigt fehlten:

Frau Duran Kremer, Maria de Jesus – SPD (Ortsvorsteherin)
Herr Barrot, Johannes – SPD
Herr Nöhl, Markus – SPD
Frau Strack, Kornelia – SPD
Herr Gerth, Jörg – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kaspari, Jörg – Bündnis 90/Die Grünen
Herr Landele, Rainer – Bündnis 90/Die Grünen

Weitere Anwesende:

Wolfgang van Bellen – Leiter Tiefbauamt Trier
Sandra Klein – Tiefbauamt Trier
Janette Kohl – Demenzzentrum Trier e.V.
Reveriano Camil – künstlerischer Leiter „Der Rock – die Wallfahrt tanzt“
Anne Roth – Öffentlichkeitsarbeit „Der Rock – die Wallfahrt tanzt“

Herr Thorsten Kretzer begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte.

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde dahingehend geändert, dass Top 6 (Ausbau der Loebstraße) als Top 3 vorgezogen wird, damit die Anwesenden des Tiefbauamtes Trier, Herr von Bellen und Frau Klein, die Übersichtskarte zum Baubeschluss Loebstraße frühzeitig vorstellen können. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend nach unten.

Die Tagesordnung wurde, wie geändert, einstimmig angenommen.

zu 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung (17.04.2012) ist den Ortsbeiratsmitgliedern bereits per Post zugestellt worden. Es gab keinen Antrag auf Änderung des Protokolls und ist somit einstimmig angenommen.

zu 3. Ausbau der Loebstraße L 145 – Baubeschluss

Vorlage: 130/2012

Herr van Bellen und Frau Klein stellen die Übersichtskarte zum Baubeschluss „Ausbau Loebstraße“ vor und weisen darauf hin, dass dies bereits der „B-Plan“ zum Ausbau der Loebstraße ist, da der erste Bebauungsplan aus verschiedenen Gründen nochmals überarbeitet werden musste.

Die etwa 1,4 km lange Loebstraße soll in drei Bauabschnitten ausgebaut werden, wobei mit dem ersten Abschnitt Anfang des Jahres 2013 begonnen werden soll. Die beiden weiteren Bauabschnitte werden, so der Plan, in den Jahren 2014 und 2015 realisiert werden.

Der Beschluss im Stadtrat zum Ausbau der Loebstraße erfolgt am 03. Mai 2012. Im Dezernat IV der Stadt Trier wurde der Bebauungsplan, so wie er uns vorliegt, bereits positiv entschieden und ist somit rechtskräftig. Um die Verkehrsbehinderungen möglichst gering zu halten, wird die Loebstraße während der Bauzeit einspurig befahrbar sein, sodass Autos und LKW Stadteinwärts durch die Loebstraße geleitet werden, Stadtauswärts durch die Dasbachstr. / Metternichstr.

Der befestigte, 2,50m breite, Zwei-Richtungs-Radweg wird auf der linken Seite der Loebstraße neben der Autobahn realisiert, wobei dieser im Bereich der Firma Natus und der Handwerkskammer Trier „verschwenkt“ wird. Der Radweg wird vom Land Rheinland-Pfalz bezuschusst werden. Zusätzlich soll, zum Schutz der Rad- und Autofahrer, im Bereich der Pfälzer Brücke zwischen Autobahn und Radweg eine lange Betonmauer gebaut werden, da in diesem kurzen Bereich der Radweg der Autobahn nahe kommt, zumal dort Radweg und Autobahn etwa auf einer Höhe liegen.

Die KFZ-Fahrbahn wird auf 6,50m verschmälert, was der vorgegebenen Breite für eine Fahrbahn mit Begegnungsverkehr entspricht. Zusätzlich wird es zwei „Ladelieferstreifen“ im Bereich des Geländes TÜV Rheinland und im Bereich der Firma Natus geben. Frau Klein erklärt, dass noch nicht entschieden ist, ob ein sog. „Beipass“ zur Autobahn hin gebaut wird, d.h. eine direkte Verbindung von der Loebstraße zur Autobahn noch vor dem Verteilerkreis, um Fahrzeugen das Auffahren auf die Autobahn zu erleichtern und den Verkehr fließender durch die Loebstraße leiten zu können. Weiterhin wird es etwa 55 öffentliche Parkplätze geben, die von der Stadt Trier nicht bewirtschaftet werden und daher kostenfrei sind.

Die Bushaltestellen in der Loebstraße werden barrierefrei ausgebaut werden. Es wird insgesamt drei Bushaltestellen in der Loebstraße geben und zwar in den Bereichen:

„Dasbachstraße“, „Rudolf-Diesel-Straße“ und „Handwerkskammer“. Des Weiteren soll eine Verkehrsinsel im Bereich der Pfälzer Brücke/Ohmstraße den Fußgängern das Überqueren der Fahrbahn erleichtern.

Matthias Melchisedech fragt, um wieviel teuer der Bebauungsplan durch das Erstellen eines „B-Plans“ geworden ist.

Herr van Bellen antwortet, dass man das nicht so genau sagen kann. Der Zustand der Loebstraße sei so desolat, dass sie jedes Jahr eine Unsumme für „Schuttmaterial“ verschlingt, sodass es mit Sicherheit am günstigsten wäre, sofort mit dem Ausbau der Loebstraße anzufangen. Allerdings weist Herr van Bellen auch darauf hin, dass die Erstellung des „B-Plans“ erfolgen musste, da ein Anspruch der ansässigen Firmen in der Loebstraße auf eine planrechtliche Regelung bestanden hat.

Abstimmung zum Baubeschluss Ausbau Loebstraße:

9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Damit ist der Baubeschluss einstimmig angenommen.

zu 4. Ortsbeiratsbudget 2010 und 2011

Zum Ortsbeiratsbudget gibt es mehrere Fragen von Herrn Adolph:

- Einrichtung GS St. Martin (Projekt-Nr. 7822.1 12): Wieso steht bei der Auswertung, dass die Maßnahme zwar umgesetzt ist, aber die Mittel aus dem Ortsbeirat für diese Maßnahme nicht verwendet werden können?
- Zuschuss an soziale Einrichtung in TR-Nord (konsumtiv): Warum sind hierfür die entsprechenden Mittel noch nicht abgerufen worden?
- Einrichtung eines Wochenmarktes in der Paulinstraße (konsumtiv). Hier soll zwar der Ortsbeirat die Maßnahme konkretisieren, Herr Kretzer hat aber die Information, dass das zuständige Fachamt vermelden ließ, für die Einrichtung des Wochenmarktes sei kein Geld vom Ortsbeirat notwendig.
- Wie viele Restmittel aus dem Ortsbeiratsbudget stehen dem Ortsbeirat TR-Nord letztendlich zur Verfügung?

Da diese Fragen nicht beantwortet werden können, erklärt sich Herr Kretzer bereit, bei der zuständigen Stelle der Stadt Trier nachzufragen und die hier offen gebliebenen Fragen zu klären.

zu 5. Zuschussanträge zum Ortsbeiratsbudget

1. Antrag auf Bezuschussung für den Küchenumbau des Demenzzentrums Trier

Frau Janette Kohl vom Demenzzentrum Trier stellt die Arbeit des Demenzzentrums vor. Dort arbeiten 1 ½ dauerhaft beschäftigte Pflegekräfte und viele weitere ehrenamtliche Helfer. Mittlerweile ist das Demenzzentrum, das von Prof. Dr. med. Krönig gegründet wurde, ein eingetragener Verein und bietet Demenzzentralen sowie deren Angehörigen kostenfreie Beratung und die nötige Unterstützung.

Um ein Mittagessen anbieten zu können, bei dem die demenzerkrankten GruppenteilnehmerInnen aktiv in die Küchentätigkeiten mit eingebunden werden sollen, ist ein Umbau der Küche notwendig. Frau Kohl berichtet uns allerdings, dass durch das eigens hierfür in Leben gerufene Spendenprojekt „Küche für Demenzzentrale“ in Kooperation mit dem Trierischen Volksfreund und „meine Hilfe zählt“ bereits so viele Spenden eingegangen sind, dass der Küchenumbau bereits finanziert ist. Da die Kosten für den Umbau der Küche gedeckt sind, wird der Antrag auf Bezuschussung des Küchenumbaus von Frau Kohl zurückgezogen.

Frau Kohl bedankt sich herzlich für die Bereitschaft des Ortsbeirates, den Antrag auf Bezuschussung angenommen zu haben und erwähnt, dass das Demenzzentrum eventuell noch eine Kamera und einen Bildschirm zur Überwachung des Eingangsbereichs benötige.

Herr Matthias Melchisedech weist darauf hin, dass hierfür allerdings ein neuer Antrag auf Bezuschussung gestellt werden müsse, da der Zuschuss des Ortsbeirates immer an eine bestimmte Sache gebunden ist.

2. Antrag auf Bezuschussung für das Projekt „Der Rock – die Wallfahrt tanzt“ in der Kath. Kirche St. Ambrosius

Herr Reveriano Camil und Frau Anne Roth vom Projekt „Der Rock - die Wallfahrt tanzt“, das von der TUFATANZ e.V. unterstützt wird, stellen ihr Projekt vor, das am 03./04. Mai 2012 in der Kath. Kirche St. Ambrosius stattfinden soll.

Das Projekt möchte sich der Hl. Rockwallfahrt, seinen Ursprüngen, Hintergründen und der Tradition, auf besondere Weise, nämlich mit Musik, Licht und Tanz, nähern. Somit wendet sich

das Tanzstück an ein Publikum, das religiöses und historisches Interesse an der Hl. Rockwallfahrt hat. Dieses Tanzstück wird auch mit einem Video-Gerät aufgezeichnet werden.

Um die Gagen für die Künstler (Regie, Choreographie, Tänzer, Chorleiter, Musiker) nicht kürzen zu müssen, da die Kosten für das Projekt noch nicht ganz gedeckt sind, bittet Herr Camil den Ortsbeirat Trier-Nord um eine Bezuschussung in Höhe von € 1.000,-,-.

Die CDU-Ortsbeiratsfraktion spricht sich für die Bezuschussung des Tanzprojektes aus, auch Doris Steinbach von der FWG ist der Meinung, dass dieses Projekt eine finanzielle Unterstützung erhalten sollte.

Herr Kretzer stellt daraufhin den Antrag auf Bezuschussung zur Abstimmung:

Abstimmung über die Bezuschussung des Projektes „Der Rock – die Wallfahrt tanzt“ in Höhe von € 1.000,-,-: 8 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

Damit wird das Projekt bezuschusst.

Herr Camil bedankt sich herzlich und antwortet auf die Frage von Herrn Kretzer, ob wir ein Video von der Tanzaufführung bekommen könnten und dies zu „Werbezwecken für Trier-Nord“ (z.B. auf einer Homepage) verwenden dürften, mit „ja natürlich“

zu 6. Rahmenvorgaben zum Ortsbeiratsbudget für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

Vorlage: 084/2012

Das Ortsbeiratsbudget für TR-Nord für die Jahre 2013 und 2014 soll nach der Budgetzuteilungs-Liste, die die Ortsbeiratsmitglieder bereits per Post erhalten haben, € 32.932 betragen.

Herr Kretzer macht darauf aufmerksam, dass bestimmte Hervorhebungen und Unterstreichungen in der Vorlage darauf hinweisen, dass von Verwaltungsseite der Ortsbeirat „in seine Schranken verwiesen werden solle“ und dass der Ortsbeirat hier auf die Wahrung seiner Kompetenzen achten solle.

Die Aussage wurde von Herrn Melchisedech (CDU) unterstützt.

Herr Kretzer stellt diese Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmung zu den Rahmenvorgaben zum Ortsbeiratsbudget für 2013 und 2014: 9 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Damit ist die Vorlage einstimmig angenommen.

zu 7. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Frau Dr. Duran Kremer ist heute nicht anwesend, weshalb die Mitteilungen der Ortsvorsteherin entfallen.

Nachtrag zu der letzten Sitzung des Ortsbeirates vom 17.04.2012:

Herr Kretzer teilte mit, dass er aufgrund der fehlerhaften Berichterstattung im TV (Trierischer Volksfreund) zur Schulentwicklung (bezüglich der Sitzung des OBR Trier-Nord vom 17.04.), mit dem

Fortsetzung auf Seite 12

TV Kontakt aufgenommen hat um die falschen Sachverhalte klarzustellen. Er erklärte auch, dass er im Namen für alle Fraktionen darauf hingewiesen zu haben, dass eine weiterführende Schule für Trier-Nord ein wesentlicher Standortfaktor wäre, und dass eine Entscheidung der ADD gegen den Standort Trier-Nord nicht akzeptabel wäre. Der TV sagte, laut Herrn Kretzer, zu weiter an dem Thema "dran zu bleiben".

zu 8. Verschiedenes

Matthias Melchisedech teilt dem Ortsbeirat Trier-Nord mit, dass er im Dezernat III der Stadt Trier einen Antrag auf bessere Müllentsorgung des Schiffsmülls am Zurlaubener Ufer gestellt hat. Der jetzige Zustand, dass die Binnenkreuzfahrtschiffe ihre „blauen Müllsäcke“ einfach ans Ufer stellen, sei unhaltbar. Vor allem die in den Müllsäcken enthaltenen Speisereste bilden im Sommer einen derart unangenehmen Geruch, dass es auf den Gästeterrassen in Zurlauben nicht auszuhalten wäre.

Einen entsprechenden Prüfantrag, ob eine geeignete Entsorgungsstelle für den Schiffsmüll in Zurlauben möglich ist, wird Dezernent Egger, in Zusammenarbeit mit der ART und dem Schifffahrtsamt, stellen.

Elisabeth Grotowski übergibt Herrn Kretzer, stellvertretend für Frau Ortsvorsteherin Duran Kremer, einen Antrag auf Bezuschussung für einen Heißluftdämpfer der KiTa St. Paulin mit der Bitte, den Antrag auf die nächste Tagesordnung des Ortsbeirates zu setzen.

Matthias Melchisedech möchte demnächst einen Antrag auf die Befestigung eines „Spiegels“ in der Höhe der Ausfahrt „Am Sender“ stellen. Er wäre schon mehrfach darauf angesprochen worden, dass diese Ausfahrt sehr gefährlich und unübersichtlich sei, weil man die vorbeifahrenden Autos kaum sehen kann.

Herr Kretzer schließt die Ortsbeiratssitzung um 21:50 Uhr.

Trier, 29.04.2012

gez. Thorsten Kretzer,
stellv. Ortsvorsteher

gez. Elisabeth Grotowski,
Ortsbeiratsmitglied

Am Samstag, den 23. Juni wurde im Balkensaal unseres Bürgerhauses die Broschüre „Trier-Nord entdecken“ offiziell vorgestellt. Prof. Dr. Andreas Tacke, Frau Dr. Rita Voltmer und eine Gruppe von Studentinnen und Studenten der Fachbereiche Kunstgeschichte und Geschichte haben den zahlreichen Gästen das Ergebnis ihrer Zusammenarbeit vorgestellt. Ein Projekt, das auf Vorschlag von Markus Nöhl vom Ortsbeirat angenommen und finanziert wurde.

Ich würde lügen, wenn ich nicht sagen würde, dass es mir eine ganz besondere Freude war, die Anwesenden im Namen des Ortsbeirates Trier-Nord und in meinem Namen an dem Tag im Bürgerhaus willkommen zu heißen. Denn: Der Anlass war durchaus etwas Besonderes. So weit ich weiß, ist es das erste Mal, dass sich unser schönes Trier-Nord in einem historischen Führer dargestellt sieht. Was nicht bedeutet, dass er es nicht wert ist.

Trier-Nord als eines der ältesten Stadtteile dieser ältesten Stadt Deutschlands ist reich an entdeckten und sicherlich an noch zu entdeckenden Zeugen seiner Vergangenheit. Eine Vergangenheit, die mit fast jeder Baustelle ans Licht kommt, die auch unsere Vergangenheit ist, die unsere Gegenwart erklärt und unsere Zukunft beeinflusst, denn: „Nur derjenige, der seine Vergangenheit kennt, kann seine Gegenwart verstehen und seine Zukunft planen.“

Im Gegensatz zu Tieren hat der Mensch seit eh und je auch materielle Spuren hinterlassen: Bautenreste, Gegenstände, mit denen er sich identifizierte und die seine Realität abbildeten. Ähnlich einem Jäger gehen die Forscher, Archäologen, Bauforscher, Historiker, jeder auf seine Art auf Fährten- und Spurensuche. Es wäre der Wissenschaft und der Menschheit nicht hilfreich, wenn alle diese Akteure nicht zusammenarbeiten würden. Durch die verschiedenen Herangehensweisen und Blickpunkte der verschiedenen Disziplinen können wir uns ein besseres, vollkommeneres Bild vergangener Zeiten machen.

Mit der Finanzierung dieses Projektes

hat der Ortsbeirat maßgeblich dazu beigetragen, dass einer größeren Öffentlichkeit - vor allem den vielen Besuchern unserer Stadt - die Schönheit und der Facettenreichtum dieses Stadtteils zugänglich gemacht wird. Gleichzeitig erlaubt es dem interessierten Besucher, schnell und ohne viel Aufwand die wichtigsten Informationen in die Hand zu nehmen und sich auf die Entdeckungsreise zu machen.

Aber nicht nur für Besucher sondern auch für viele Einwohnerinnen und Einwohner wird diese Broschüre eine Überraschung sein. Denn vielen ist dieser Facettenreichtum nicht bewusst. Dadurch werden die historischen und künstlerischen Zeugnisse eines Stadtteils uns nahe gebracht. Gottfried Gruben hat es trefflich formuliert: „Sie sind Zeuge urbaner Bereiche der Gesellschaft, Schale vergangenen Lebens als monumentaler Ausdruck einer Kultur, Gehäuse des Glaubens.“

Der Ortsbeirat Trier-Nord sieht es als eine seiner wichtigsten Aufgaben den Einwohnerinnen und Einwohnern des Stadtteils die Informationen zur Verfügung zu stellen, die es ihnen erlauben und auch dazu einladen, an dem kulturellen und sozialen Leben des Stadtteils teilzunehmen und teilzuhaben. Hinzu kommt, dass mit der für August erwarteten Stadtteilbroschüre „Ihr Stadtteil Trier-Nord“ wir ein umfassendes und hervorragendes Willkommens- und Informationspaket erhalten werden, dass nicht nur den neuen Einwohnerinnen und Einwohnern den optimalen Start in ihrem neuen Stadtteil ermöglicht, sondern auch den Einheimischen viele Informationen über ihren Stadtteil bietet.

Dieses Paket wird ab August im Bürgeramt der Stadt Trier erhältlich sein. Die historische Broschüre ist bereits jetzt im Bürgerhaus Trier-Nord zu erhalten und kann auch unter www.buergerhaus-trier-nord.de eingesehen werden.

Dr. Maria de Jesus Duran Kremer
Ortsvorsteherin

Wer wird gewinnen?

Bücher sind cool! Sie können spannend, lustig, gruselig, interessant, märchenhaft, fantasievoll und voller Gefühl sein.

Wir, die Kinder der Ambrosius Grundschule mögen Bücher und lesen viel. Wir dürfen die Bücher in unserer Bibliothek ausleihen.

Ein besonderes Event in jedem Jahr ist der Lesewettbewerb. Wir dürfen selbst entscheiden, ob wir mitmachen wollen. Die meisten Kinder möchten teilnehmen, manche lieber nicht.

In der ersten Runde bekamen wir einen Text von den Lehrern. Keiner durfte das Blatt mit nach Hause nehmen, damit niemand die Geschichte auswendig lernt, oder sich von Mama und Papa helfen lässt.

Florent: „Ich war so aufgeregt, und ich wusste nicht, ob ich das schaffe oder nicht. Als ich rein kam habe ich mich hingekippt und die Jury war sehr lieb und nett. Dann hatte ich nicht mehr so viel Panik.“

Sarah: „Beim Lesewettbewerb war ich sehr nervös. Ich kam als dritte oder vierte in den Leseraum. Ich hatte zwar Angst, aber ich hatte ja viel geübt. Die Jury sagte, ich hätte sehr gut betont. Das fand ich super.“

Tobias: „Mir ging es zwar gut, aber ich hatte etwas Bammel, ob ich es in die Endrunde schaffe, oder nicht. Bisher war ich zweimal auf dem zweiten Platz. Mal sehen wie es diesmal ausgeht.“ (Es wurde wieder der zweite Platz!)

Dann kam die Entscheidung. Aus jeder Klasse wurden die fünf besten Leser in die Endrunde gerufen. Diese Kinder durften sich selbst ein Buch aussuchen, das sie lesen wollten. Jeder hatte eine Woche Zeit, sich vorzubereiten. Zu diesem Text stellte die Jury dann auch Fragen, ob jeder auch die Geschichte verstanden hat, die er liest.

Endlich war es soweit. Am 22.6.2012 wurden die Gewinner verkündet. Alle waren sehr aufgeregt. Wir haben uns im Balkensaal versammelt und uns hingekippt. Wer wird wohl Erster, wer wird Zweiter und wer wird Dritter werden?

Nach einer kurzen Ansprache von Frau Laudor, in der sie alle Kinder für ihre Teilnahme gelobt hat, verkündete Frau Welter endlich die Sieger.

Im ersten Schuljahr gab es gleich zwei punktgleiche Siegerinnen:

- Amy und Zarmina
- Ralf und Lea Marie waren auf Platz zwei
- Matusen hatte den dritten Platz erreicht.

Im zweiten Schuljahr war es fast wie letztes Jahr:

- Sieger war Noelle,
- dann kamen Chiara
- und Aqeel auf den Plätzen zwei und drei.

In der dritten Klasse gewann wie im Vorjahr

- Sevara

Ihr folgten mit nur jeweils einem Punkt Abstand zueinander

- Ramona
- und Lahira.

Im vierten Schuljahr gab es dann eine neue Siegerin:

- Adriana
- Tobias und Cyana

und

- Gülizar kam auf Platz drei.

Die Sieger bekamen einen sehr schönen Pokal. Die Kinder auf den zweiten und dritten Plätzen bekamen Medaillen. Dann verteilte Frau Hoch noch die Buchpreise für die Kinder und jeder Teilnehmer erhielt außerdem noch eine Tafel Schokolade. So wurden alle reich belohnt.

Mike: „Es war eigentlich egal, ob man gewonnen hat, oder nicht. Wichtig war, dass wir mitgemacht haben. Denn alle haben etwas gewonnen—sie können jetzt ein bisschen besser lesen als vorher.“



GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT

Finanziert durch:
Ministerium für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Demografie, Mainz



und Finanzmittel der Krankenkassen:
AOK, BKK, IKK, vdek und Knappschaft



GOOD PRACTICE
in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligter

Urlaubspause:
04.09. - 27.09.2012

Boys get fit

**Sportgruppe für Jungen
ab 6 Jahren**

mit Michael Issler
freitags 13.30-15.00 Uhr
Treffpunkt: Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und
Jugendarbeit des Bürgerhauses
Trier-Nord Herr Issler,
Telefon 0651/9182014

Trier-Nord läuft ...

**Wöchentlicher Lauftreff für alle,
die sich bewegen wollen.**

mit Lauftrainer Jens Nagel
jeden Donnerstag um 17.30 Uhr
Treffpunkt: Eingang Nells Park,
Parkstraße/Hochwaldstraße

Informationen:
WOGEBE, Claudia Janssen,
Tel. 0651/1454718
Weitere TeilnehmerInnen sind
herzlich willkommen!

erstes Treffen nach den
Sommerferien: 16.08.2012

Girls get fit

**Cheerleading Sportgruppe
für Mädchen ab 6 Jahren**

mit Alena Wick
donnerstags,
Gruppe I: 16.00 -17.00 Uhr,
Gruppe II: 17.00-18.00 Uhr
Balkensaal (3. Etage) oder Bürger-
saal (EG) Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und
Jugendarbeit des Bürgerhauses
Trier-Nord, Frau Mambo,
Telefon 0651/9182014

„Stelz-Art“

**Stelzenlaufen erlernen,
trainieren und vorführen
für Kinder und Jugendliche
ab 8 Jahren**

**Offener Treffpunkt für alle
freitags 14.00 – 16.00 Uhr**
Exzellenzhaus

Informationen:
Transcultur e.V., Jean-Martin Solt,
Tel. 0651/ 149370
In Kooperation mit dem Exzel-
lenzhaus Trier

Frauen in Bewegung

Sportgruppe für Einsteigerinnen

mittwochs 17.00 -18.30 Uhr,
Balkensaal, 3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Familien-, Paar- und Lebensber-
atungsstelle des Bürgerhauses
Trier-Nord, Brigitte Billigen
Tel. 0651/9182017

Neue Teilnehmerinnen sind herz-
lich willkommen!

**Alle Angebote
der „Gesundheits-
teams vor Ort“ sind
kostenfrei!**

TERMINE IM AUGUST 2012

Kaffeeklatsch
Donnerstag, 09.08.2012
ab 14.30 Uhr
im Stadtteilcafé des
Bürgerhauses Trier-Nord
Bürger für Bürger

„Urban Culture“
Abschlussveranstaltung des Projekts „TNT-
Talent“, gef. durch die „Ich kann was-
Initiative“ der Deutschen Telekom
Freitag, 31. 08.2012, ab 19 Uhr
Tufa Trier, Großer Saal, Wechselstraße 4;
Info: Naomi Mambo, Bürgerhaus Trier-Nord,
Tel. 0651/918-2014

Bürgerhaus Trier-Nord in Kooperation mit
Pioniergeister e.V. und Tufa Trier

**Familienfest
im Nells Park**
Sonntag, 26.08.2012
12.00 Uhr
Offizielle Eröffnung
des Festes

Alle Stadtteileinrichtungen
und Initiative Renaissance
Nells Park

Projektabschlussfeier
Mittwoch, 29.08.2012
ab 16.00 Uhr
Balkensaal des Bürgerhauses
Trier-Nord

Projekt Lebendige
Nachbarschaft

„Bürger für Bürger“ Teamtreffen

Montag, 06.08.2012 und 27.08.2012,
ab 10.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
Interessierte sind herzlich willkommen

Bürger für Bürger

**„Baum der
Nachbarschaft“**
Mittwoch, 15.+22.08.2012
17.00 Uhr, Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord
Treffen von Zuwanderern
und Einheimischen:
Sie sind herzlich willkommen!

Swetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

SEPTEMBER 2012

„Baum der Nachbarschaft“
Mittwoch, 05.09.+19.09.2012,
17.00 Uhr, Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord
Treffen von Zuwanderern und
Einheimischen: Sie sind herzlich
willkommen!

Swetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

Kaffeeklatsch
Donnerstag, 06.09.2012
ab 14.30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
Bürger für Bürger

**Mitgliederversammlung
der WOGEBE**
Dienstag, 25.09.2012, 19.00 Uhr
WOGEBE

OPEN GYM offenes Sportangebot für Jugendliche ab 12 Jahren

Anfang September, genauer Termin
wird noch bekanntgegeben
ARENA Trier
Info: Bürgerhaus Trier-Nord,
Naomi Mambo,
Michael Issler, Tel., 918-2014

Bürgerhaus Trier-Nord
in Kooperation mit
der ARENA Trier, der Antonia-
Ruut-Stiftung sowie ver-
schiedenen Sportvereinen

TERMINE IM JAHR 2012

OKT.

01.10.-12.10. Herbstferien

02.10., Mittwoch Aktionstag der Spiel- u.
Lernstuben Nördl. RLP/BUGA Koblenz

DEZ.

20.12.-04.01 Weihnachtsferien

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten: 09.00 - 15.00 Uhr

Mittagstisch: 12.00 - 14.00 Uhr

im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Info: Tel. 0651/91820-0

Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Beratung und Hilfen für Menschen mit Migrationshintergrund

Mo, Di, Do, 14.00 - 16.00 Uhr, Fr 10.00-12.00 Uhr

Dasbachstraße 21, 54292 Trier

Infos: Tel. 0651/99 16 368

Migrationsfachdienst des Diakonischen Werks

Jeden Montag, Mittwoch, Freitag

Umsonstladen

09.00 - 12.00 Uhr, Waschhaus, Am Beutelweg 2

Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat,
gibt es ab. Wer etwas braucht, nimmt es sich.

Spenden erwünscht.

Tel. 0651-1501502 (nur zu den Öffnungszeiten)

Exzellenzhaus Trier

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde der Familienberatungsstelle

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr, Familienberatungs-
stelle Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Tel. 0651/9182016-17-31

Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugendarbeit in Trier-Nord

Exzellenzhaus

„Offener Jugendtreff“ (für Kinder/Jgdl. ab 10)

Mo + Do 13.00 - 19.00 Uhr

Di + Mi + Fr 13.00 - 18.00 Uhr

Medientreff

Mo + Fr 15.00 - 19.00 Uhr

Mi 16.00 - 19.00 Uhr

Di + Do + Sa 15.00 - 18.00 Uhr

Feste Angebote/Projekte

jede Woche

„Rockstation“ – Instrumentenkurse

Mo ab 15.00/15.30 Uhr

Bouldern/Klettern

Di ab 15.00/15.30 Uhr

Fußball

Mi ab 15.00/15.30 Uhr

„Aktiv@Ex“ – wechselndes Sport-
angebot/Ausflüge

jeden 1. Do im Monat ab 18.00 Uhr

„Guitar Hero Contest“

jeden 3. Do im Monat 15.00/15.30 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo - Do 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter

0651-4367888 oder per email an

dirk@exhaus.de

Beratungs-/Einzelgespräche

außerhalb der Öffnungszeiten nach Verein-
barung, Telefon 0651-4367888 oder per email

an: dirk@exhaus.de

Weitere Veranstaltungen und besondere

Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!

Info: dirk@exhaus.de/www.exhaus.de

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche

(von 12-17 Jahren) mit Herrn Ißler

Di + Do 15.00-18.00 Uhr

1. Stock, Jugendraum, Bürgerhaus Trier-Nord

Mädchengruppe

(offen für Mädchen

von 10-14 Jahren) mit Frau Mambo

Mi 17.00-19.00 Uhr

1. Stock, Jugendraum, Bürgerhaus Trier-Nord

Taekwondo Angebot

(für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren)

mit Janina Patz

Mo 16.00-16.45 Uhr Jungen

Mo 16.45-17.30 Uhr Mädchen

Balkensaal, 3. Stock des Bürgerhauses

Trier-Nord

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugend- arbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Naomi Mambo, Janina Patz und Michael Ißler

Franz-Georg-Str. 36 oder

telefonisch unter 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop,

Zurmaiener Str. 114, Tel. 0651/4367888

Urlaubspause

04.09. - 27.09.2012

1. Treffen nach den

Sommerferien

22.08.2012